

## Editorial

### Begrüßung durch die Präsidentin

Nach einem Jahr im Amt freue ich mich, eine erste Zwischenbilanz vorlegen zu können. Unsere Hochschule ist auf einem guten Weg, viele Projekte sind angeschoben und Weichenstellungen erfolgt, gleichwohl gilt es, mit Nachdruck am Ball zu bleiben, um unsere gemeinsamen Ziele schlussendlich auch zu erreichen. Einige Highlights des akademischen Jahres beschreibt der erste Jahresbericht der Präsidentin, der auch auf der Homepage der Hochschule hinterlegt ist ([http://www.hs-ansbach.de/fileadmin/Presse/Jahresbericht/Jahresbericht\\_2013\\_Web.pdf](http://www.hs-ansbach.de/fileadmin/Presse/Jahresbericht/Jahresbericht_2013_Web.pdf)). Neben dem Jahresbericht legt die Hochschule aber auch erstmals einen Forschungsbericht vor. Hierin werden eindrucksvoll das Potential und die Expertise der an der Hochschule Lehrenden deutlich. In den vergangenen Jahren hat der Bereich Forschung neben einer exzellenten Lehre immer mehr an Bedeutung gewonnen. Innerhalb der erstmals definierten Forschungsschwerpunkte wird sich unsere Hochschule weiterentwickeln. Begleiten Sie uns auf diesem spannenden Weg, den wir als Hochschule in der Region Westmittelfranken und für die Region Westmittelfranken aktiv gestalten wollen!



*U. Ambrosius*

## Akademischer Abend

### Reden, Preise, Ehrungen

Es waren fast prophetische Analysen, die der ehemalige Vizepräsident des Europäischen Parlamentes, Dr. Ingo Friedrich, in seiner Festrede zum Akademischen Abend der Hochschule am 20.11.2013 an die über 100 Gäste im voll besetzten Gerhard-Mammen-Hörsaal richtete: seine Vorhersage zur Entscheidung der Ukraine gegen eine weitere Annäherung an die EU wurde wenige Tage später zur Gewissheit. Seine Insiderinformationen über die Entscheidungswege der europäischen Instanzen gaben einen faszinierenden Einblick in das Innenleben der Machtzirkel Europas. Wenn die EU als dritter global player neben den USA und China bestehen möchte, so müssen lokal, regional, national und zugleich übernational die richtigen Weichen als gemeinsames Interesse aller Europäer gestellt werden. Zahlreiche Preisverleihungen an Studierende der Hochschule und die Würdigung des Gründungspräsidenten der Hochschule zu dessen 75. Geburtstag machten



Präsidentin Prof. Dr. Ute Ambrosius stimmt in den großen Schlussapplaus für Dr. Ingo Friedrich ein.

den ersten Akademischen Abend in der Amtszeit von Frau Prof. Dr. Ute Ambrosius zu einem vollen Erfolg. Beim anschließenden Get Together im Campus Center waren sich alle Beteiligten einig: das wollen wir auch in 2014 wieder!

## SKM in Weißenburg

### Neuer Studiengang, neuer Professor



Prof. Dr.-Ing. Stefan Slama

Pünktlich zum Wintersemester 2013/14 sind die Studierenden des neuen berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs ‚Strategisches Kundenorientiertes Management‘ (SKM) am Campus Weißenburg in eine spannende Zukunft gestartet. Der Studiengang wird von dem neu berufenen Professor Dr.-Ing. Stefan Slama geleitet (stefan.slama@

hs-ansbach.de; weitere Infos auch unter [www.management-exzellenz.de](http://www.management-exzellenz.de)).

Erste Module sind Produktionsmanagement, Total Quality Management, Präsentations- und Moderationstechniken, sowie Selbst- und Zeitmanagement. Die Module werden in spannenden Vorlesungen, Gruppenarbeiten und speziellen Trainingseinheiten abgehalten. Im weiteren Verlauf des Studiums werden dann Inhalte zu strategischen, prozessorientierten und managementbezogenen Kompetenzfeldern entlang der gesamten Wertschöpfungskette und mit betriebswirtschaftlichen Inhalten vermittelt.

Stefan Slama hat Maschinenbau an der FAU Erlangen studiert und im Bereich Handhabungs- und Montagetechnik promoviert. Er sammelte langjährige Erfahrungen bei renommierten internationalen Automobilzulieferbetrieben. Als COO leitete er das globale operative Management. Er verantwortet die Lehrgebiete Einkauf, Produktion, Logistik sowie Operational Excellence.

Die ersten Studierenden im Studiengang SKM sind begeisterte Menschen mit umfangreichem, praktischem Hintergrund und dem Drang nach mehr Wissen zum Thema „Management Exzellenz“. Durch die Verankerung der Studierenden in den kooperierenden Unternehmen werden die vermittelten Wissensinhalte und Methoden auch gleich in die Praxis umgesetzt und im Berufsalltag vertieft.

### Rekordzahlen in der Hochschulbibliothek

Die Hochschulbibliothek ist ein zentraler Kommunikationsort der Hochschule. Insgesamt mehr als 130.000 Besucher im Jahr 2013 sind dafür ein eindrucksvoller Beleg. Aber nicht nur als Lernort und Bereitsteller von allen Arten von Medien erfüllt die Zentrale Einrichtung eine wichtige Funktion. Als „Teaching Library“ vermittelt sie vom Schüler bis zum Absolventen die komplexen Wege zur Informationsverarbeitung. Im Jahr 2013 konnte die Bibliothek in 155 Veranstaltungen 1925 Teilnehmer schulden, was eine imposante Schulungsleistung von 433 Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten bedeutet.

## E-Business-Lotse

### Cluster-Treffen und neue Studie



Die Teilnehmer der Cluster-Tagung an der Hochschule Ansbach

Eines der Forschungsfelder der Hochschule beschäftigt sich mit Zukunftsentwicklungen im IT-Bereich. Der eBusiness-Lotse (siehe auch <http://www.hs-ansbach.de/forschung/projekte.html>) übernimmt u. a. eine Lotsenfunktion als Ansprechpartner für die Unternehmen in der Region. Das Cluster „Mobiles Arbeiten und M-Business“ ist eines der Themen-Cluster, in denen die Arbeit des bundesweiten Kompetenznetzwerkes eBusiness-Lotse organisiert und vorangetrieben wird. Im Dezember 2013 trafen sich die deutschen eBusiness-Lotsen dieses Clusters an der Hochschule Ansbach. Die Cluster dienen zum Austausch und der Koordination der Arbeit der einzelnen regionalen eBusiness-Lotsen, wie etwa des eBusiness-Lotsen Metropolregion Nürnberg, an dem die Hochschule Ansbach partizipiert. Das Cluster umfasst die Arbeitsgruppen „GeoIT“, „Cloud Computing“ und „Mobile Business“. Letztere unter der Leitung des Ansbacher Professors Dr. Wolf Knüpfper.

Im Wintersemester wurde in Ansbach eine Studie zum Thema „Mobile Business und Cloud Computing“ durchgeführt. Sie zeigt die Potentiale aber auch die Probleme des Cloud Computing - insbesondere in Verbindung mit der Nutzung mobiler Endgeräte im Unternehmen - auf und gibt Handlungsempfehlungen für Unternehmen. Die Studie wird Anfang 2014 veröffentlicht werden.

## Preise an Studierende

### Ausgezeichnet und geehrt

Eine ganze Reihe von Studierenden konnte für besondere Leistungen ausgezeichnet werden. So erhielten den renommierten und mit 2.500 Euro dotierten Friedrich-Hiltehaus-Preis für soziales Engagement die Ressortjournalismus-Studentin Elena Schad (für ihre Aktion zur Knochenmarkstypisierung) und der Energie- und Umwelt-systemtechnik-Student Michael Prinz (für sein Projekt zur

Trinkwassergewinnung mithilfe von Photovoltaikanlagen in Peru).

Vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI) wurde Andreas Probst (ebenfalls, Energie- und Umweltsystemtechnik') für seine herausragende Bachelorarbeit zur Messung von Gasen mit Hilfe der Laseroptik ausgezeichnet.



Student Michael Prinz, Preisstifter Friedrich Hilterhaus und Studentin Elena Schad

Der Förderkreis konnte vier Preise für besondere Studienleistungen und besonderes Engagement bei Auslandsaufenthalten vergeben.

Aber auch zahlreiche externe Preise konnten Ansbacher Studierende abräumen, darunter gewann Stephanie Klein (Betriebswirtschaft) den EON-Kulturpreis in der Kategorie Hochschulen für ihren Beitrag zum Armutsbericht der Stadt Ansbach. Den Preis für das beste Conference-Paper auf der renommierten „Sustainable Innovation Conference 2013“ in London erhielt Teresa Knitl vom Masterstudiengang ‚Energiemanagement und Energietechnik‘ (EMT). Der 1. Preis beim Creativ Kudo im Bereich Film/Animation ging an Maria Richter, Linda Zöttlein und Dominique Lutz (alle vom Studiengang ‚Multimedia und Kommunikation‘).

## Neun Promovenden Forschung wird gestärkt



Ansgar Ringleb und Michael Garkisch

Kooperative Promotionen spielen zunehmend eine Rolle an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW). Noch haben HAWs kein eigenes Promotionsrecht,

aber zusammen mit Universitäten können solche Vorhaben umgesetzt werden. Die Hochschule Ansbach beschäftigt mittlerweile neun Promovenden. Zwei von ihnen sind Ansgar Ringleb und Michael Garkisch. Garkisch: „Die Verbindung von Forschungsprojekt und persönlicher Entwicklung ist für mich spannend. Eine so dynamische Hochschule wie die in Ansbach bietet mir dafür optimale Voraussetzungen. Ohne die Unterstützung der Hochschule wäre ein so großes Unterfangen für einen FH-Absolventen bisher nur schwer möglich.“



### Neuer EUT-Professor

Zum Wintersemester hat Prof. Dr.-Ing. Georg Rosenbauer seine Professur im Studiengang ‚Energie- und Umweltsystemtechnik‘ (EUT) angetreten. Der 47jährige Energiefachmann hat an der TU München studiert und an der Forschungsstelle für Energiewirtschaft München promoviert. Schwerpunkte waren dort energiewirtschaftliche Studien und Energieanalysen in Industrieunternehmen. Sein weiteres Berufsleben führte ihn in 15 Jahren bei der Siemens AG durch die Stationen Zukunftsforschung, Business Development zum Thema Klimawandel, Product Management für Kohlevergasungskraftwerke mit CO<sub>2</sub>-Abtrennung und Vertriebsverantwortlichkeit für Dampfkraftwerke in Zentral- und Osteuropa. Georg Rosenbauer freut sich auf seine neue Herausforderung: „Aus energiewirtschaftlicher Sicht erleben wir aus meiner Sicht im Moment die spannendsten Zeiten seit vielen Jahrzehnten. Es ist nicht die Frage, ob unsere Energiewirtschaft fundamental umstrukturiert wird – es ist allenfalls die Frage wie schnell und in welcher Weise. Was auf Grund von Umverteilungseffekten und Marktveränderungen oft primär als Bedrohung wahrgenommen wird, birgt auch große Chancen. Und an diesen Veränderungen werden unsere Absolventinnen und Absolventen in ihrem Berufsleben auf die eine oder andere Weise mitwirken. Zusätzlich zu meinem Schwerpunkt „Regenerative Anlagentechnik“ habe ich daher vor, den Bereich der Energiewirtschaft an der Hochschule noch stärker zu verankern.“

# Studiengang WSM

## Erste Absolventen



Der erste Jahrgang ist bereit und wirft seinen Hut in den Ring.

WSM - ‚Wertschöpfungsmanagement‘, so heißt der berufsbegleitende Studiengang, der im Wintersemester 2013/14 seine ersten Absolventinnen und Absolventen feiern durfte. Der Studiengang fokussiert auf die Vermeidung von Verlusten in Unternehmen und bietet eine einmalige und praxisnahe Chance für Führungskräfte, auch ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung einen akademischen Abschluss zu erwerben.

Studiengangleiter Erwin Stallwitz hatte ein umfangreiches Festprogramm in der Orangerie Ansbach organisiert, das diesem Abend einen feierlichen Rahmen verlieh. In ihrem Grußwort wandte sich die Präsidentin der Hochschule an die Absolventen und betonte die besondere Bedeutung des Studiengangs für die Hochschule Ansbach: „Es ist entscheidend wichtig, dass dieser ganz besondere Studiengang WSM sehr eng Unternehmen und Studierende zusammenbringt, damit beide Seiten von diesem Studium profitieren. Sie haben ein anspruchsvolles Studium abgeschlossen. Und Sie haben das neben ihrem Beruf geschafft. Dafür haben Sie meinen vollen Respekt.“

## Erster Forschungsbericht

### 191 Seiten geballte Kompetenz

Der erste Forschungsbericht der Hochschule stellt auf stattlichen 191 Seiten die Forschungsschwerpunkte und Kompetenzfelder der Hochschule detailliert vor. Die Festlegung auf eben diese Schwerpunkte war eine strategische Entscheidung der neuen Hochschulleitung im Jahr 2012. Vizepräsident Prof. Dr. Günther Pröbstle: „Unserem neuen Selbstverständnis als Hochschule für angewandte Wis-

senschaften entspricht es, dass neben die bisher schon erfolgreich etablierte akademische Lehre jetzt verstärkt als weitere grundständige Aufgabe die praxisorientierte Forschung und der Wissens- und Technologietransfer hinzugetreten sind.“

### Erstsemester- und Studierendenzahl

Nach 700 Erstsemestern im Jahr 2012 konnte sich die Hochschule Ansbach im Jahr 2013 nochmals steigern und insgesamt 750 Erstsemester begrüßen. Der ungebrochene und noch immer wachsende Ansturm auf die Studienplätze hat die Hochschule auf mittlerweile gut 2.800 Studierende anwachsen lassen.

## Neu an der Hochschule Ansbach

### Die Hochschule wächst

André **Riedel**, Auszubildender zum Fachinformatiker im Hochschulrechenzentrum, zum 1. September 2013; Inge **Kastenmeier**, Sachbearbeiterin im Studierendenservice und Prüfungs- und Praktikantenmanagement für den Studiengang Energie- und Umweltsystemtechnik, zum 16. September 2013; Dr. Anke **Doller**, Lehrkraft für besondere Aufgaben im Studiengang Industrielle Biotechnologie, zum 1. Oktober 2013; Kerstin **Emmert**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt Rainbow<sup>2</sup>, zum 1. Oktober 2013; Dr. Christian **Gebhard**, Lehrkraft für besondere Aufgaben im Sprachenzentrum, zum 1. Oktober 2013; Prof. Dr.-Ing. Stefan **Slama**, Studiengänge Betriebswirtschaft und Strategisches Kundenorientiertes Management am Studienzentrum Weißenburg, zum 1. Oktober 2013; Prof. Dr. Georg **Rosenbauer**, Studiengang Energie- und Umweltsystemtechnik, zum 1. Oktober 2013; Susann **Wieczorek**, Mitarbeiterin in der Abteilung Akademische Angelegenheiten, zum 1. Oktober 2013; David **Engelhardt**, Fachinformatiker im Studiengang Ressortjournalismus“ zum 1. November 2013; Lynne **Gabbey**, Mitarbeiterin im International Office, zum 1. November 2013; Michael **Garkisch**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt Rainbow<sup>2</sup>, zum 1. November 2013; Gerhard **Locke**, Fachinformatiker im Hochschulrechenzentrum, zum 1. November 2013; Sonja **Hein**, Studiengangsassistentin SKM zum 11. November 2013

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach, Residenzstr. 8, 91522 Ansbach

**V.i.S.d.P.:** Jens Renner

**Fotos und Konzeption:** Hochschule Ansbach

**Druck:** Kempf Druck, Ansbach